

Protokolleintrag vom 08.12.2010

2010/524

Postulat der AL-Fraktion vom 08.12.2010:

Realisierung eines Gewerbehauses auf dem SBB-Areal Bahnhof Seebach

Von der AL-Fraktion ist am 8. Dezember 2010 folgendes Postulat eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie sich auf dem SBB-Areal des Bahnhofs Seebach ein Gewerbehaus realisieren lässt. Als Vorbild könnte das bewährte Ölrikerhus dienen, welches von einer Genossenschaft betrieben wird und dieser auch gehört. Insbesondere soll geprüft werden

- Welche Rolle die Stadt zur Zielerreichung einnehmen kann (Vermittlerin zwischen SBB und Dritten, Unterstützung einer Projektstudie, Erwerb/Übernahme des Areales oder von Teilen)
- Ob es einer zonenplanerischen Anpassung bedarf.

Begründung:

In dem Gebäude der AMAG in Schwamendingen sollen (Klein-)Gewerbe und Kreativwirtschaft als Zwischennutzende einziehen. Es wäre dem aufstrebenden Zürich-Nord aber zu wünschen, zusätzlich ein unbefristetes Gewerbehaus zu bekommen.

Das brachliegende Areal beim Bahnhof Seebach - eine der letzten Baulandreserven - würde sich bestens dafür eignen. Heute döst es trostlos vor sich hin. Die SBB verfügen auf diesem Areal über unter- oder ungenutzte Flächen. Angesichts der hohen Nachfrage nach - vor allem zahlbarem – Gewerberaum, auch in Zürich Nord, drängt sich an dieser zentralen, gut erschlossenen, aber lärmigen (Güterzüge) Lage eine gewerbliche Nutzung auf. Erfahrungsgemäss hat die SBB durchaus Interesse, Areale oder Teile davon abzustossen. Die Stadt Zürich könnte ihre guten Kontakte zur SBB für Verhandlungen über die zukünftige Nutzung dieses Areals einsetzen.

Mitteilung an den Stadtrat